

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Zum Gender Mainstreaming	11
Aufbau der Arbeit	14
1 Community Development als nachhaltiger Entwicklungsansatz	17
1.1 „Gemeinwesen“ und „Entwicklung“	17
1.2 Begriffsbestimmung Gemeinwesenentwicklung	20
1.3 Ziele der Gemeinwesenentwicklung	23
1.4 Gemeinwesensarbeit und Gemeinwesenentwicklung	24
1.4.1 Geschichte der Gemeinwesensarbeit	24
1.4.2 Qualitätsmerkmale von Gemeinwesensarbeit und Gemeinwesenentwicklung	29
1.4.3 Nachhaltigkeit und Postwachstum als normative Grundlagen der Gemeinwesenentwicklung	34
2 Die Kategorie „Raum“	39
2.1 Raum als Gegebenheit und Konstruktion	40
2.1.1 Vom Behälter-Raum bis zu Einsteins Relativismus	40
2.1.2 Physischer Raum als Abbildung von Sozialstruktur	42
2.1.3 Spacing und Syntheseleistung – Das Konzept nach Löw	45
2.1.4 Die Dimensionen von Raum nach Läßle	49
2.2 Transformationsprozesse und Raum	52
2.2.1 Globalisierung und Lokalisierung	52
2.2.2 Transnationale Räume	53

2.3	Raum(-Aneignung) und Identität	55
2.3.1	Raumaneignung	56
2.3.2	Ortsbindung und Identifikation mit Orten	59
2.4	Zusammenfassung	60
3	Das Konzept Geschlecht	63
3.1	Geschlecht als Gegebenheit und Konstruktion	65
3.1.1	Das sex/gender-Konzept	65
3.1.2	doing gender	68
3.1.3	Das mehrdimensionale Konzept von Knapp	71
3.2	Geschlecht als Strukturkategorie und Intersektionalität	74
3.2.1	Statistik	75
3.2.2	Exkurs: Intersektionalität	82
3.3	Geschlecht als normatives Konzept von Differenz und Hierarchie	84
3.3.1	Das Konzept der Hegemonialen Männlichkeit	84
3.3.2	Die männliche Herrschaft und das Geschlechterverhältnis nach Bourdieu	88
3.3.3	Geschlechtlicher Habitus als Verknüpfung und Erweiterung der Konzepte	92
3.4	Männlichkeit(en) 2015	95
3.4.1	Macht und Ohnmacht der tradierten Männlichkeit.....	95
3.4.2	Gesellschaftliche Transformationsprozesse und deren Auswirkungen auf männliche Lebenswelten	98
3.5	Zusammenfassung	102
4	Geschlecht bzw. Männlichkeit im Raum – Wechselwirkungen	105
4.1	Theoretische Zusammenhänge und Wechselwirkungen	105
4.1.1	Gegebenheit und Konstruktion von Geschlecht und Raum.....	105
4.1.2	Der Habitus als Verbindungselement	107
4.1.3	Geschlecht im relationalen Raumkonzept nach Löw	110
4.1.4	Das mehrdimensionale Wirkungsgefüge nach Ruhne.....	113

4.2	Beispielhafte geschlechtlich differenzierte (physische?) Räume	117
4.2.1	Geschlechtlich konnotierte Dichotomie von privaten und öffentlichen Räumen	118
4.2.2	Räumliche Mobilität und Geschlecht	125
4.2.3	Geschlechtsspezifische Sicherheits- und Angsträume.....	128
4.2.4	Männlich-dominierte Räume – männliche Räume?	133
4.3	Zusammenfassung	136
5	Grundlagen und Kriterien einer gender-sensiblen Gemeinwesenentwicklung – Theoretische Suchbewegung und praktische Beispiele	139
5.1	Der Wirkungszusammenhang Gender/Raum und Gemeinwesenentwicklung – eine Suchbewegung.....	142
5.1.1	Ebene der Sozialräume	145
5.1.2	Ebene der Lebenswelt	149
5.1.3	Ebene der Bürgerorganisation	152
5.1.4	Ebene der Fachbasis	155
5.1.5	Ebene der Ressorts(-leitungen)	157
5.1.6	Ebene der Kommunalpolitik	160
5.1.7	Ebene der lokalen Ökonomie	162
5.2	Praktische Beispiele – Handlungsfeld Quartiermanagement	164
5.2.1	Quartiersmanagement als Strategie	165
5.2.2	Stadt- und Quartiersplanung/Quartiersforschung.....	168
5.2.3	Gesundheit im Quartier	172
5.2.4	Projekte im Quartiersmanagement	176
6	Zusammenfassung und Ausblick	181
	Literaturverzeichnis	183
	Quellenverzeichnis	188
	Bildnachweis	188
	Abbildungsverzeichnis	189